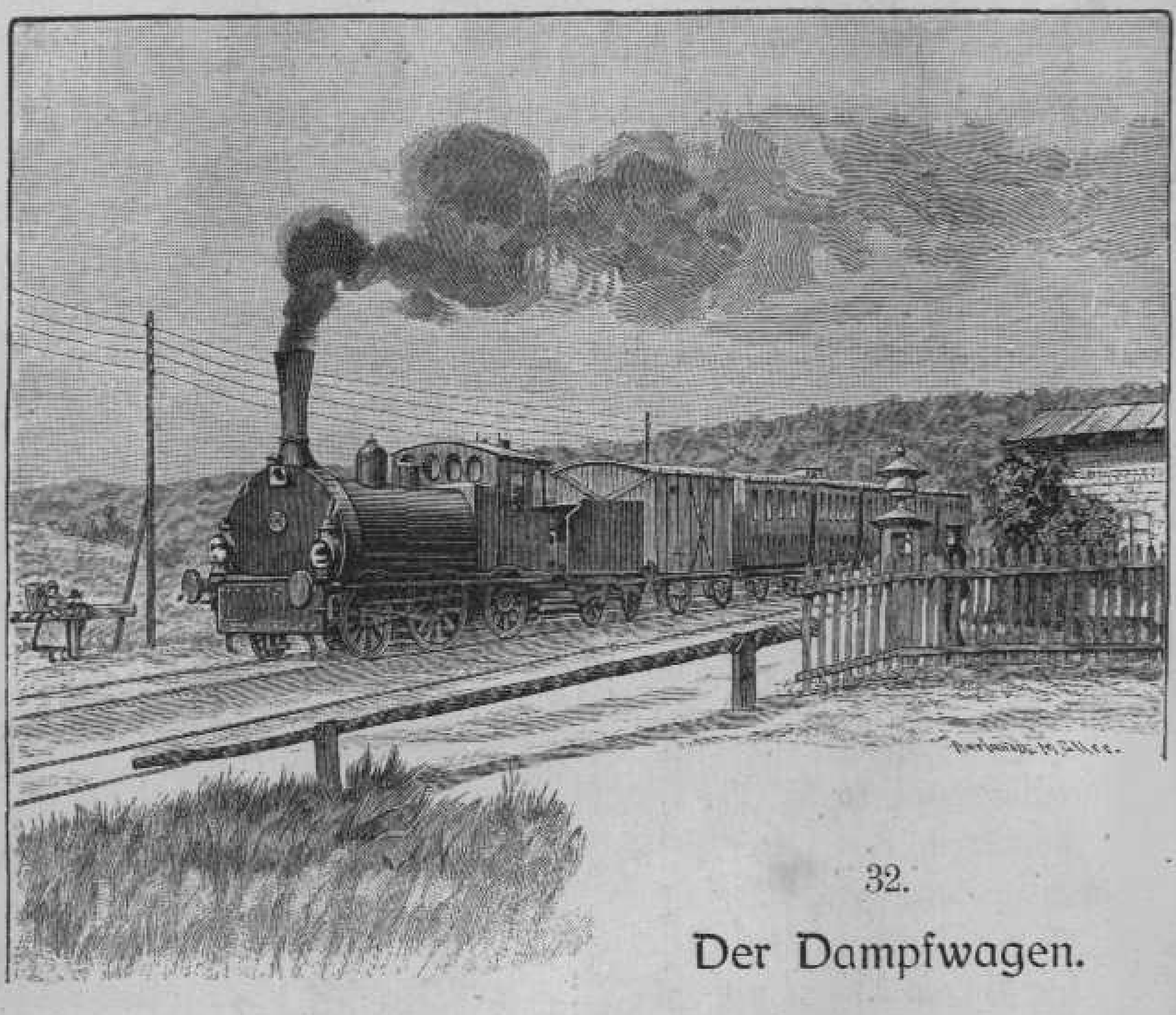

32.

Der Dampfwagen.

Hermann an seinen Bruder Karl.

Lieber Karl:

Heute sind wir auf dem Dampfwagen gefahren! Da fährt es sich viel schöner als auf einem andern Wagen. Wenn wir zu Hause mit unserm kleinen Wagen fahren und den Bello vorgespannt haben, dann merkt man es jedesmal, wenn der Wagen über einen Stein geht. Du weißt, wie das rumpelte und rüttelte, als wir mit Schulzes Leiterwagen auf der neuen Straße fuhren und die Pferde Trab liefen. Wir konnten uns kaum fest genug halten und wären vor Lachen und Schütteln bald vom Wagen gefallen. Auf dem Dampfwagen merkt man dagegen gar nichts vom Stoßen, nur manchmal zittert es ein klein wenig. Die Räder laufen aber auch nicht auf der Erde und über die Steine, sondern auf glatten Eisenschienen. Die Wagenkasten liegen nicht auf den Achsen, wie bei unsern kleineren Wagen, sondern werden von starken Federn aus Stahl getragen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906180944-0